

## BEWERBUNG ALS TRÄGER

- Kommunen
  - Ehrenamtsagenturen
  - Freiwilligenzentralen
  - Mehrgenerationenhäuser
  - Stadtteilzentren
  - Seniorenbüros
  - Pflegestützpunkte
  - Pflegedienste
  - Wohlfahrtsverbände
  - Bildungsanbieter
  - Gemeinnützige Vereine, Initiativen
  - Kirchengemeinden
- mit jeweils 2 bzw. 3 teilnehmenden Unternehmen

## BEWERBUNG ALS KOOPERATIONSPARTNER

- IHKs
- Handwerkskammern
- Wirtschaftsförderungen
- Unternehmen

## BEWERBUNGSVERFAHREN

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung unter Nennung möglicher Kooperationsbetriebe an:  
Sebastian Wenzel, Projektkoordination  
wenzel@fogera.de

## BEWERBUNGSFRIST: 31. Oktober 2013

Nach einem Bewerbungsverfahren werden bis zu **7 Standorte** ausgewählt, die sich an dem Projekt beteiligen können.

## PROJEKTLEITUNG

Prof. Dr. Elisabeth Bubolz-Lutz  
Forschungsinstitut Geragogik e.V.  
Alfred-Herrhausen-Straße 44  
58455 Witten  
Tel.: 02302 – 915 271/ 272  
Tel.: 0211 – 178 310 46  
Mobil: 0176 – 222 169 47  
bubolz-lutz@fogera.de  
www.fogera.de

Förderung durch:

**Ziel2.NRW**  
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE  
DER PFLEGEKASSEN

In Verbindung mit:



Pflege und Beruf vereinbaren

## Unternehmen Pflegebegleitung...

... ein Projekt zur besseren Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und privater Pflegeverantwortung durch

- Qualifizierung von Multiplikatoren
- Aufbau einer Initiative vor Ort
- Engagement von freiwilligen PflegebegleiterInnen in Unternehmen



## VEREINBARKEIT – ANLIEGEN

Die demographische Entwicklung beinhaltet neue Herausforderungen für Unternehmen. Dabei ist die Vereinbarkeit von Arbeit und Pflege eine Aufgabe, die bereits heute viele Mitarbeiter betrifft bzw. jederzeit betreffen kann. In Zukunft wird sie noch mehr an Bedeutung gewinnen.

Die Folgen des Spagats zwischen Bürostuhl und Krankenbett sind für die Lebenssituation berufstätiger pflegender Angehöriger oft kaum zu bewältigen. Sie reichen von zeitlichen Einengungen über ständige innere Zerrissenheit aufgrund der Doppelbelastung bis hin zu finanziell prekären Lagen. Nicht selten stellen sich physische und psychische Erschöpfung ein. Dadurch ist nicht nur das individuelle Wohlbefinden, sondern auch die Arbeitsfähigkeit eingeschränkt.

## DIE IDEE: PFLEGEbegLEITUNG – UNTERSTÜTZUNG FÜR PFLEGENDE MITARBEITER

Im Rahmen eines zweijährigen Pilotprojektes wird das bewährte Konzept „*Pflegebegleitung – Freiwillige begleiten pflegende Angehörige*“ im Hinblick auf erwerbstätige pflegende Angehörige neu ausgerichtet und in NRW mit Unternehmen erprobt.

## WAS PFLEGEbegLEITUNG BESCHÄFTIGTEN IN UNTERNEHMEN BIETET

PflegebegleiterInnen bieten den Mitarbeitern mit privaten Pflegeaufgaben eine emotionale Begleitung, Informationen und eine Unterstützung in der Inanspruchnahme von pflegeunterstützenden Beratungsangeboten und Dienstleistungen.

Pflegende Angehörige

- fühlen sich durch die psychosoziale Begleitung entlastet,
- schätzen ihre eigene gesundheitliche Situation als verbessert ein,
- erleben die häusliche Pflegesituation als stabilisiert und
- möchten dieses Angebot nicht missen - so die bisherigen Ergebnisse von Pflegebegleitung.

## DAS ANGEBOT

Das Projekt beinhaltet die Etablierung einer Pflegebegleitung vor Ort (Pflegebegleiter-Initiative) durch einen Dienstleiter der freien Wohlfahrtspflege in Kooperation mit einer Freiwilligen-Initiative und zwei mittelständischen Unternehmen.

Zwei Multiplikatoren der teilnehmenden Dienstleister erhalten eine Qualifizierung und eine Begleitung beim Aufbau einer Pflegebegleiter-Initiative mit einem Vorbereitungskurs für freiwillige PflegebegleiterInnen, beim Ausbau des „Netzwerkes für die Pflege“ vor Ort und bei der Etablierung weiterer Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Pflege und Beruf in den Unternehmen.

Das Projekt Unternehmen Pflegebegleitung wird wissenschaftlich begleitet und evaluiert.

## START: ZENTRALE QUALIFIZIERUNG

Das Vorhaben startet mit einer Qualifizierung im Werkstattformat: für die ausgewählten Multiplikatoren-Tandems aus Wohlfahrtsverbänden, Vereinen, Organisationen sowie Kommunen, die vor Ort Initiativen zur Pflegebegleitung in Unternehmen bei sich ansiedeln wollen.

## DURCHFÜHRUNG

### Hildegard Strey

Diplom-Pflegepädagogin (FH)  
Diplom-Pflegewirtin (FH)

### Erich Schützendorf

Diplom-Pädagoge, Autor  
Leiter VHS Kreis-Viersen

### Barbara Mester

Sozial-Pädagogin  
Projekt-Initiatorin im Netzwerk Pflegebegleitung

## TERMINE

**PI 1** 06.+07. Februar 2014

**PI 2** 13.+14. März 2014

**PI 3** 22.+23. Mai 2014

**PI 4** 25.+26. September 2014

Die 8-tägige Qualifizierung und die weitere begleitende Beratung beim Aufbau der Initiative vor Ort sind kostenfrei. Reisekosten müssen selbst getragen werden.